



technische betriebe

glarusnord 



**Geschäftsbericht
2024**

Vorwort	3
Umfeld	5
Bericht zum Geschäftsverlauf	6
Das Jahr 2024 in Zahlen	8
Volle Wasserkraft voraus	10
Starke Stromnetze für eine sichere Zukunft	13
Glasfaserausbau - schnelle Verbindungen für Glarus Nord	16
Weitere Höhepunkte 2024	18
Kennzahlen und Statistiken	21
Eintritte, Jubiläen, Austritte, Organisation	24
Finanzbericht und Jahresrechnung 2024	27
Bericht der Revisionsstelle	38

Herausgeber

Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

Fotos

David Feldmann | kawika gmbh, Näfels
Archiv TBGN

Layout / Produktion

Marketing | TBGN

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN) haben sich auf ihre Unternehmensstrategie 2028+ ausgerichtet und drei strategische Projekte im Geschäftsjahr 2024 gestartet, wovon wir eines kurz erläutern.

Glasfasernetzausbau nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich der Verwaltungsrat intensiv mit der Glasfasererschliessung in Bilten, Niederurnen und Oberurnen (neu), Näfels und Mollis (bestehend) und auf dem Kerenzerberg mit Filzbach, Obstalden und Mühlehorn beschäftigt. Glasfaseranschlüsse sind ein wichtiger Faktor, um die Attraktivität des Standorts Glarus Nord weiter zu stärken.

In Absprache mit der Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons Glarus und der Gemeinde Glarus Nord wurde seitens Verwaltungsrat TBGN entschieden, den Glasfasernetzausbau in Etappen und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten durchzuführen. Der Ausbau soll dort erfolgen, wo er am effizientesten für die Haushalte, das Gewerbe und die Industrie durch die TBGN realisiert werden kann.

Dieser Entscheid gewährleistet, dass die Finanzen der TBGN nicht überlastet werden, während der Glasfasernetzausbau trotzdem kontinuierlich voranschreitet und Baukooperationen weiterhin mit einem Partner möglich bleiben. Im Herbst 2024 verabschiedete der Verwaltungsrat mit dem Budget 2025 einen ersten namhaften Betrag zum Glasfasernetzausbau. Mit diesen Entscheiden legen die Gemeinde Glarus Nord und die TBGN den Grundstein für die digitale Zukunft der Region und schaffen eine leistungsfähige und zukunftssichere Internetinfrastruktur.

Unveränderte Gewinnverteilung und solide Finanzen

Nach einem Gewinn im Jahr 2023 schreiben die TBGN im Jahr 2024 erneut einen Jahresgewinn, der je zur Hälfte an die Kundinnen und Kunden in Glarus Nord und die TBGN verteilt wird. Damit stehen den TBGN ausreichend Mittel für das angestrebte Wachstum und den Netzausbau zur Verfügung. Nach Besprechung des Jahresabschlusses hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 15. April 2025 den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen den Jahresabschluss 2024 zur Genehmigung an die Gemeindeversammlung verabschiedet.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat ernannte am 4. Dezember 2023 Mathias Bösch als neuen Leiter Netze. Er gehörte als Leiter Kundendienst bereits der Geschäftsleitung an und trat die Nachfolge von Martin Hofstetter an, der auf den 29. Februar 2024 aus den TBGN ausschied. Per 30. Juni 2024 trat Martin Bamert aus gesundheitlichen Gründen als Geschäftsführer zurück. Der Verwaltungsrat nahm seinen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis. Interimistisch wurde Marco Mini, Leiter Finanzen und Personal, mit der Geschäftsführung betraut. Bereits im Februar 2024 hatte er die Rolle des stellvertretenden Geschäftsführers übernommen.

Nach einem intensiven Auswahlverfahren wählte der Verwaltungsrat am 17. September 2024 Marco Mini zum neuen Geschäftsführer. Ebenfalls wählte der Verwaltungsrat am 17. September 2024 Toni Schmid-Padovan zum neuen Leiter Markt und Kunden und Mitglied der Geschäftsleitung. Er leitete den Bereich Markt und Kunden bereits seit März 2024 ad Interim. Der Verwaltungsrat ist sehr erfreut, dass drei interne Mitarbeiter der TBGN in führende Positionen befördert werden konnten und wünscht ihnen in ihren neuen Funktionen viel Erfolg.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Am 21. Februar 2024 wurde der bisherige Vizepräsident Peter Rothlin durch den Gemeinderat als Verwaltungsratspräsident gewählt. Und an der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2024 wurde Patrik Schönenberger als neuer Verwaltungsrat für die Amtsdauer 1. August 2024 bis 30. Juni 2026 gewählt.

Corporate Governance

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2024 bei der Führung der TBGN beaufsichtigt und die ihm gemäss Gesetz, Organisationsreglement und Eigentümerstrategie zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Die wichtigsten Geschäfte der TBGN wurden wiederum in den Ausschüssen wie auch im Gesamtverwaltungsrat behandelt. Für die drei strategischen Projekte wurden Steuerungsausschüsse bestellt, die dem Gesamtverwaltungsrat Antrag stellen. Unsere Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung war vorausschauend, sehr sorgfältig und gründlich sowie auf Kontinuität bedacht.

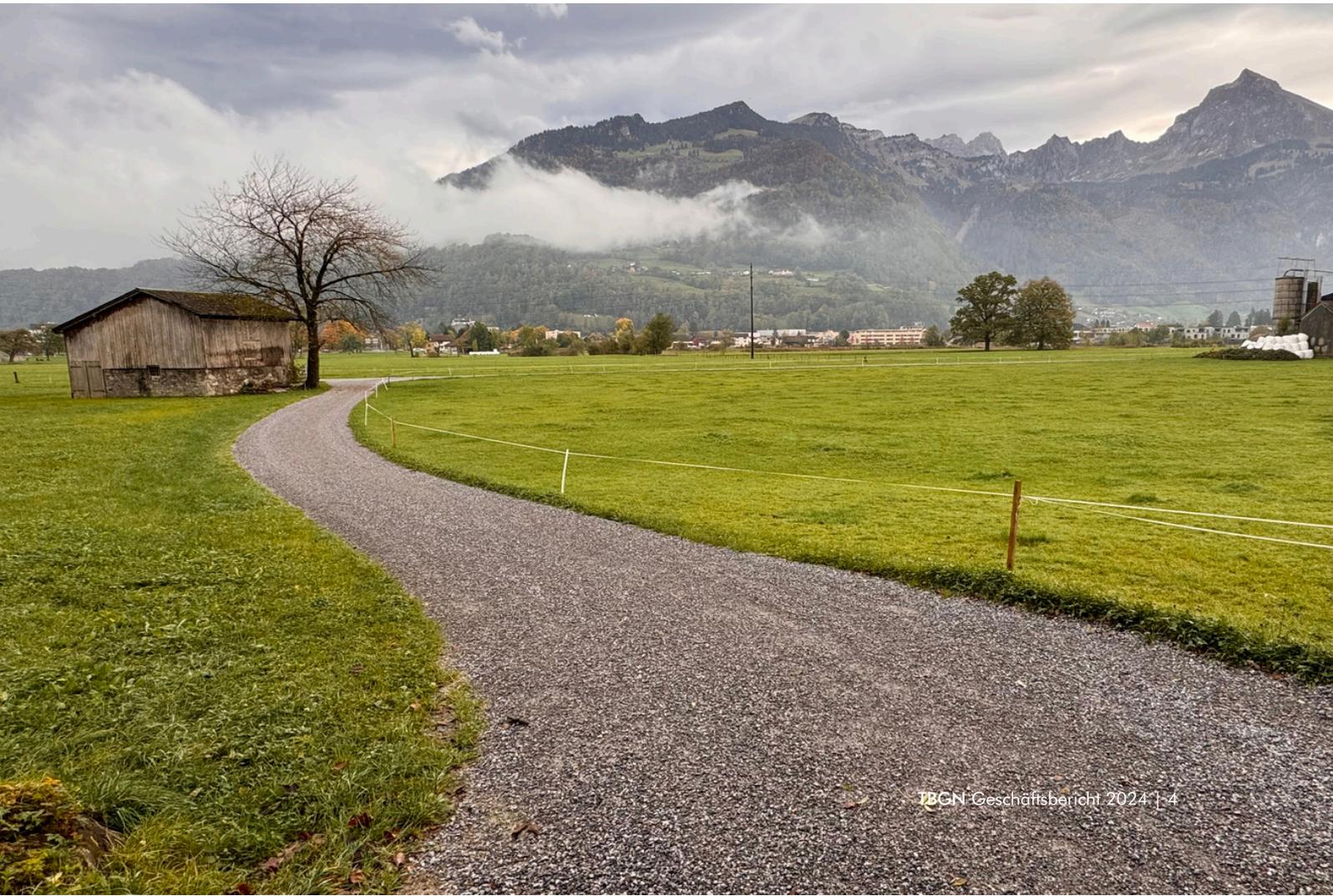
Herzlichen Dank

Für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr möchte ich mich bei den Verwaltungsratsmitgliedern, bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TBGN herzlich bedanken. Dem Gemeinderat Glarus Nord und Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danken wir als Verwaltungsrat herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Verwaltungsrat

Dr. Peter Rothlin

Verwaltungsratspräsident



Umfeld

Verwaltungsrat

Die Amtszeit für den aktuellen Verwaltungsrat begann am 1. Juli 2022 unter der damaligen Leitung von Verwaltungsratspräsident Herbert Wanner, von Ottoberg TG.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Präsident	Peter Rothlin ¹ , Oberurnen, seit 21. Februar 2024
Vizepräsident	Edwin Koller ² , Mollis, seit 25. März 2024
Mitglieder	Sibylle Huber ¹ , Oberurnen Thomas Rentsch ¹ , Schwändi Patrik Schönenberger ¹ , Gossau SG, seit 1. August 2024 Ruedi Schwitter ² , Näfels Corinne Zehnder ¹ , Mollis
Zugezogen	Martin Bamert, Geschäftsführer, bis 30. Juni 2024 Marco Mini, Geschäftsführer, seit 17. September 2024 Simone Zigerlig-Grütter als Verwaltungsratssekretärin

¹ gewählt durch Gemeinderat

² gewählt durch Gemeindeversammlung



Der Verwaltungsrat der TBGN (v.l.): Ruedi Schwitter, Thomas Rentsch, Sibylle Huber, Peter Rothlin, Corinne Zehnder, Edwin Koller und Patrik Schönenberger

TBGN auf Kurs: Nachhaltig, vernetzt und zukunftsorientiert.

Das Jahr 2024 war für die TBGN ein Jahr der Weiterentwicklung und des vorausschauenden Handelns. Während die Energieproduktion aus einheimischer Wasserkraft erneut gesteigert werden konnte, standen wichtige Infrastrukturprojekte im Fokus. Gleichzeitig verlangten regulatorische Anpassungen und die zunehmenden Anforderungen an die Netzstabilität nach strategischen Investitionen. Die TBGN hat diesen Herausforderungen erfolgreich gemeistert und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Stabile Energieproduktion, zukunftsorientierter Netzausbau

Die Eigenproduktion der TBGN erreichte im Jahr 2024 38.2 Mio. kWh, was einem Anstieg von 5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die nachhaltige Nutzung der einheimischen Wasserkraft stärkt die regionale Versorgungssicherheit und trägt zur Unabhängigkeit von externen Energiequellen bei. Neben der Stromproduktion standen gezielte Investitionen in den Netzausbau und die Netzverstärkung im Mittelpunkt. Die zunehmende dezentrale Energieerzeugung erfordert eine moderne und flexible Netzinfrastruktur, die den neuen Anforderungen gerecht wird.

Strategische Projekte für eine nachhaltige Zukunft

Drei zentrale Projekte prägten das Geschäftsjahr 2024:

Intelligentes Messsystem (iMS): Aufgrund der Marktentwicklung war es notwendig, das bestehende Smart-Metering-System zu überdenken und eine langfristige Lösung zu definieren. Im Jahr 2024 wurden die Weichen für die nächste Projektphase gestellt, um eine zukunftssichere Infrastruktur zu gewährleisten.

Etappenweiser Glasfaserausbau: Die TBGN treibt den Ausbau des Glasfasernetzes in Glarus Nord etappenweise voran. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Standortattraktivität für Privatpersonen und Unternehmen zu erhöhen.

Wasserkraft ausbauen, Eigenproduktion stärken: Unsere Wasserkraftwerke leisten einen grossen Beitrag zur stabilen Energieversorgung und sichern die Kundinnen und Kunden der Grundversorgung gegen hohe Energiepreise am Markt ab. Eine Potentialanalyse verfolgt die weiteren Möglichkeiten zum Ausbau der Wasserkraftproduktion. Konkrete Projekte wurden vorangetrieben und mit den relevanten Stakeholdern diskutiert.

Mantelerlass - Chancen wahrnehmen

Die Umsetzung des neuen Stromgesetzes (Mantelerlass) bringt zahlreiche Chancen und Herausforderungen mit sich und bedingt umfangreiche Massnahmen in den Bereichen Netzausbau, Tarifgestaltung sowie Abnahme und Vergütung von dezentral erzeugten erneuerbaren Energien.

Die TBGN analysiert die neuen Vorgaben sorgfältig und setzt sie um. Sie entwickelt innovative Energielösungen und gestaltet damit die Energieversorgung in Glarus Nord effizienter, nachhaltiger und zukunftssicherer.



Die TBGN stellt sich diesen Herausforderungen und nutzt die neuen Rahmenbedingungen als Chance, um die Energieinfrastruktur langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Cybersecurity – Sicherheit für die Energieversorgung und den Netzbetrieb

Die zunehmende Bedrohung durch Cyberkriminalität macht in der Schweiz auch vor Gemeinden, öffentlichen Betrieben und Energieversorgern nicht halt. Die TBGN hat ihre Sicherheitsinfrastruktur weiter verstärkt und setzen auf Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

TBGN als Arbeitgeberin – Stärkung des Teams und der Arbeitgebermarke

Die TBGN versteht sich sowohl als zuverlässige Energieversorgerin, wie auch als verantwortungsvolle Arbeitgeberin.

Die TBGN setzt auf eine moderne, mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur. Dadurch sollen bestehende Mitarbeitende wie auch neue Talente gleichermaßen angesprochen werden.

Regelmässige Weiterbildungsmöglichkeiten, gezielte Karriereförderung und ein Arbeitsumfeld, das Teamgeist und Eigenverantwortung stärkt, zählen dazu. Durch Schulungen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten können Mitarbeitende ihre Kompetenzen erweitern und sich langfristig in der Organisation weiterentwickeln. Das Arbeitsumfeld bietet flexible Arbeitsmodelle, spannende Aufgabenfelder und die Möglichkeit, an innovativen Projekten mitzuwirken.

Als regional verwurzelt Unternehmen bietet die TBGN sichere Arbeitsplätze und die Möglichkeit, aktiv zur nachhaltigen Energiezukunft von Glarus Nord beizutragen. So positioniert sich die TBGN als zukunftsorientierte Arbeitgeberin, die Fachkräfte aus der Region und darüber hinaus anspricht.

Finanzielles: Ein solides Geschäftsjahr

Die unternehmenseigenen Kraftwerke trugen auch dieses Jahr erneut zum positiven Ergebnis des Geschäftsjahres bei, indem die günstigere Energie aus den eigenen Wasserkraftwerken einen höheren Anteil wie geplant beitrug als der teure Zukauf aus Drittquellen. Durch den gezielten Einsatz der Fachkompetenz der Mitarbeitenden in der Kraftwerkssteuerung liessen sich zudem Kosten für teurere Ausgleichsenergien auf das unvermeidliche Minimum reduzieren.

Darüber hinaus trug der Anteil an Eigenleistungen bei den Betriebskosten dazu bei, dass die laufenden Ausgaben und Investitionen im geplanten Rahmen gehalten werden konnten. In der Summe resultierte ein solides Ergebnis gemäss Plan.

Ausblick 2025: Mit Engagement in die Zukunft.

Auch im Jahr 2025 stehen wesentliche Projekte an. Der Fokus liegt auf der Ausschreibung und Implementierung des neuen intelligenten Messsystems, der Fortführung des Glasfaserausbaus sowie dem Ausbau von Wasserkraft. Gleichzeitig wird die TBGN weiterhin in die Netzsicherheit investieren und die Herausforderungen des neuen Stromgesetzes aktiv angehen.

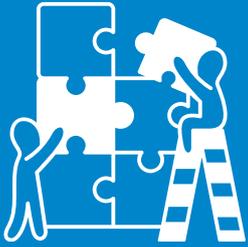
Die TBGN ist für die Zukunft gut aufgestellt und werden ihren Beitrag zur nachhaltigen und sicheren Energieversorgung in Glarus Nord weiter ausbauen.



Marco Mini
Geschäftsführer



Das Jahr 2024 in Zahlen



59 Mitarbeitende

zählte TBGN per 31. Dezember 2024.
Davon 3 Lernende.



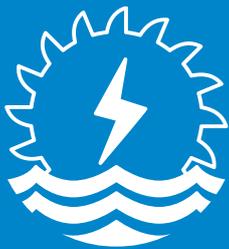
833 Meldungen

zu Bauvorhaben, Installationsanzeigen,
PV-Anlagen etc. wurden bearbeitet.



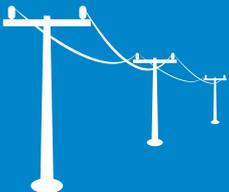
2,5 Mio. kWh Wärme

lieferten die Wärmeverbünde Mollis und
Näfels Grüt im Jahr 2024.



38,2 Mio. kWh Strom

haben die Wasserkraftwerke der TBGN im
Jahr 2024 produziert.

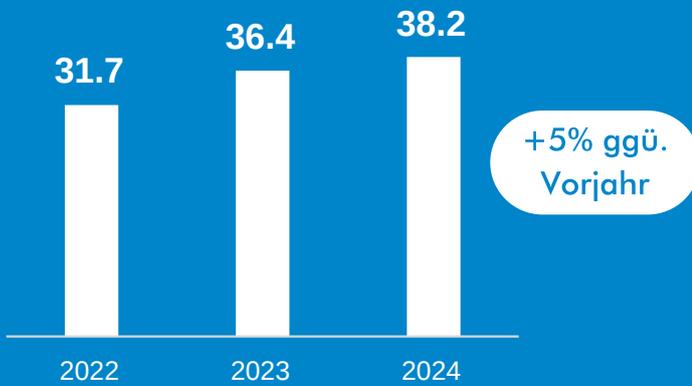


498 km Stromnetz

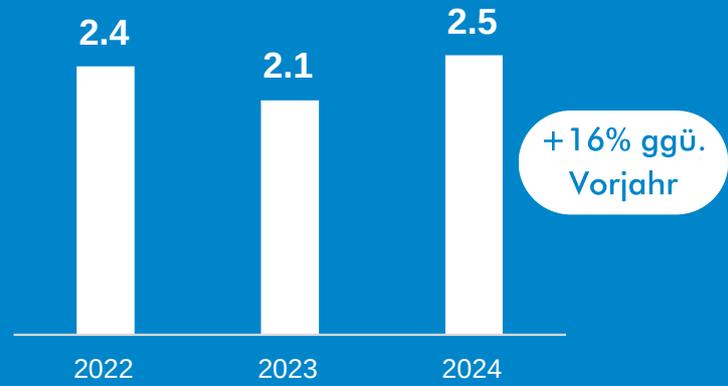
haben die Mitarbeitenden der TBGN sicher
und zuverlässig betrieben und gepflegt.

Wichtige Statistiken

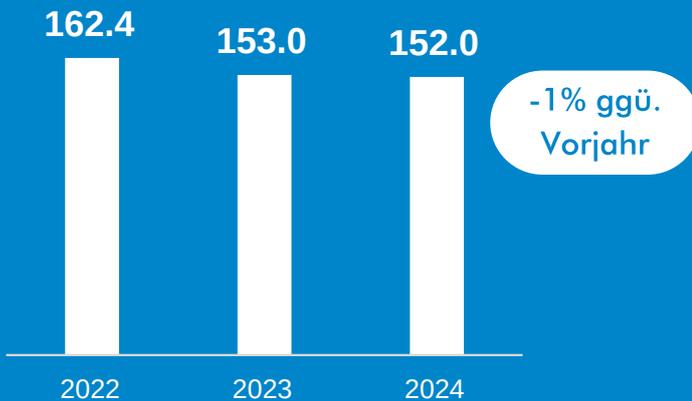
Stromproduktion
Wasserkraftwerke in Mio. kWh



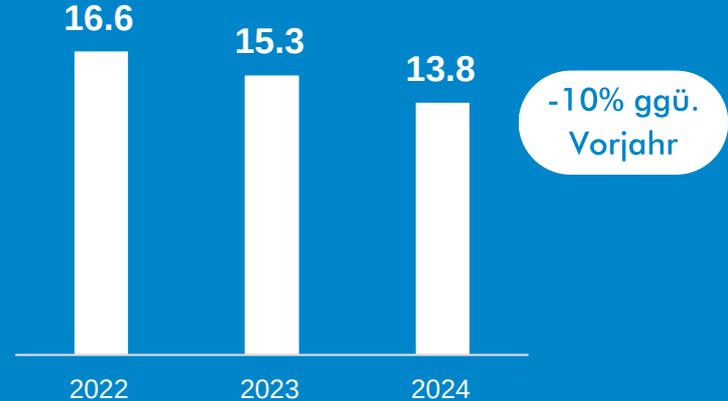
Wärmeabsatz Wärmeverbände
Mollis und Grüt in Mio. kWh



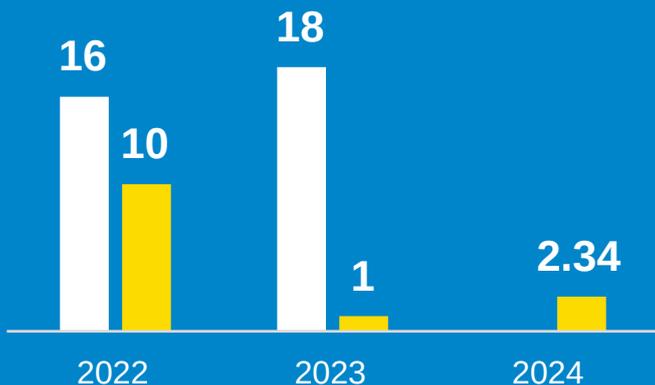
Stromabsatz Versorgungsgebiet
Glarus Nord in Mio. kWh



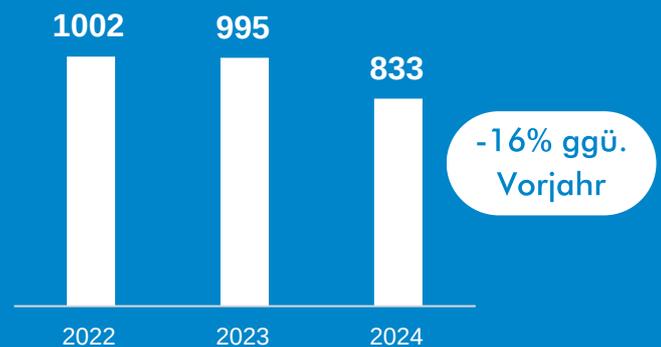
Gasabsatz Näfels/Mollis
in Mio. kWh



Vergleich Stromversorgungsqualität
CH - TBGN
(Dauer Unterbrechnung pro Kunde in Min.)



Bearbeitete Meldungen im
Meldewesen





Volle Wasserkraft voraus

Die TBGN hat im Jahr 2024 eine erfreuliche Wasserkraftproduktion erzielt. Insgesamt wurden rund 38,2 Mio. kWh Strom aus einheimischer Wasserkraft produziert, rund 5% mehr als im Vorjahr. Dies ist nicht nur ein erfreulicher Erfolg für das Unternehmen, sondern auch für die ganze Region Glarus Nord, die von einer einheimischen, stabilen und umweltfreundlichen Energieversorgung profitiert.

Aus der Region, seit Jahrhunderten bewährt und doch zukunftsweisend

Seit Jahrhunderten spielt die Wasserkraft in der Region eine zentrale Rolle. Mühlen, Sägereien und Gewerbebetriebe entlang der Flüsse und Bäche waren früher auf die Kraft des Wassers angewiesen, um ihre Maschinen anzutreiben. Heute nutzt die TBGN diese Energiequelle, um die Haushalte und Betriebe in Glarus Nord zuverlässig und nachhaltig mit Strom zu versorgen. Die installierte Gesamtleistung beträgt heute 8'394 kW und die effiziente Nutzung dieser Leistung führt zu einer beachtlichen Eigenproduktion.

Mitarbeitende der TBGN sorgen für sicheren, effizienten und wirtschaftlichen Betrieb

Die Mitarbeitenden im Team Energie sorgen in den sechs eigenen Wasserkraftwerken täglich für einen sicheren und effizienten Betrieb und setzen alles daran, dass die Anlagen auch unter anspruchsvollen Bedingungen wie starken Regenfällen oder Trockenperioden zuverlässig und wirtschaftlich arbeiten.

«Natürlich haben die diesjährigen Witterungsverhältnisse einen grossen Einfluss auf die erzielten Produktionsmengen. Ein Erfolg in dieser Grössenordnung ist aber nur dank dem täglichen Einsatz und dem grossen Fachwissen der Mitarbeitenden der TBGN möglich».

Erwin Landolt, Leiter Energie



Investitionen in die Zukunft - für eine nachhaltige Energieversorgung in Glarus Nord

Wasserkraft ist nach wie vor eine der umweltfreundlichsten und effizientesten Formen der Stromerzeugung. Sie ist eine Energiequelle, die gänzlich ohne fossile Brennstoffe auskommt und einen minimalen CO₂-Fussabdruck hinterlässt. Die TBGN ist stolz darauf, mit ihren Wasserkraftwerken einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit in Glarus Nord zu leisten. Um diese positive Entwicklung weiterzuführen, plant die TBGN auch in Zukunft in den Betrieb und Unterhalt der Wasserkraftwerke zu investieren.

Zudem wird geprüft, ob an geeigneten Standorten ein Ausbau der Wasserkraft möglich ist, um die Region noch besser mit erneuerbarer Energie versorgen zu können. Dies könnte nicht nur die Abdeckung von Spitzenlastzeiten verbessern, sondern auch langfristig die Versorgungssicherheit in der Region stärken.



Kennzahlen zur Wasserkraft Jahr 2024

38,2

produzierte GWh Strom aus TBGN-eigener Wasserkraft im 2024

10

Turbinen in sechs Wasserkraftwerken betreibt TBGN.

8394

Kilowatt (kW) beträgt die installierte Leistung aller Turbinen.

1903

wurde das älteste Kraftwerk in Niederurnen in Betrieb genommen.



Schon gewusst?

Obwohl bedeutend kleiner, ist der Stutzweiher neben dem Obersee ein wichtiges Ausgleichsbecken für TBGN. Mit Bachwasser aus dem Brännbach führt vom Stutzweiher eine Druckleitung direkt in die Turbine Rütiberg 2 (848 kW installierte Leistung, ca. 3,83 Mio. kWh Jahresproduktion).



Starke Stromnetze für eine sichere Zukunft

Als öffentlich-rechtliches Unternehmen im Eigentum der Gemeinde Glarus Nord und mit über 12'000 Kundinnen und Kunden sorgt die TBGN täglich dafür, dass Strom sicher und zuverlässig in Haushalte, Gewerbe und Industrie fliesst. Mit rund 190 Trafostationen und einem beeindruckenden Leitungsnetz von 498 Kilometern Länge durch flaches und steiles Gelände stellt die TBGN sicher, dass die Region Glarus Nord jederzeit mit Energie versorgt ist.

Engagierte Mitarbeitende für hohe Versorgungssicherheit

Hinter diesem reibungslosen Betrieb steht ein qualifiziertes Netzteam von rund 20 Mitarbeitenden, das sich in verschiedenen Bereichen wie Netzplanung, Netzbau, Mess- und Kontrollwesen sowie Werkleitungen engagiert. Die Kolleginnen und Kollegen der TBGN sind jederzeit bereit, schnelle und kompetente Lösungen zu finden, sei es bei planmässigen Arbeiten oder bei unvorhergesehenen Herausforderungen.

Dank ihrem Einsatz und ihrem Know-how bleibt die Stromversorgung für Bevölkerung, Gewerbe und Industrie in Glarus Nord auch unter anspruchsvollen Bedingungen jederzeit gewährleistet.

«Wir setzen uns täglich dafür ein, dass die Netze auch für eine dezentrale Energiezukunft gerüstet sind. Dabei stehen Versorgungssicherheit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit immer im Vordergrund, denn ein stabiles Netz ist für uns von entscheidender Bedeutung.»

Mathias Bösch, Leiter Netze.



Energiewende ganz konkret – Chancen und Herausforderungen für das Stromnetz

Die Energiewelt ist im Wandel: Immer mehr Haushalte und Unternehmen setzen auf erneuerbare Energien wie die Photovoltaik und bisherige «Stromabnehmer» werden zu aktiven Prosumern, die nicht nur Strom verbrauchen, sondern auch selbst produzieren. Neben vielen Chancen stellt die zunehmende dezentrale Energieerzeugung das Stromnetz aber auch vor neue Herausforderungen: Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, sind gezielte Investitionen in den Netzausbau und die Netzverstärkung notwendig. Gleichzeitig müssen die unterschiedlichen Stromflüsse und Lasten im bestehenden Netz intelligent gesteuert und verteilt werden.

Investitionen für die Zukunft

Die TBGN wird weiterhin mit gezielten Massnahmen in die Stabilität und Zuverlässigkeit des Stromnetzes investieren, um die hohe Versorgungssicherheit in Glarus Nord weiterhin zu gewährleisten. Dies erfolgt in der Reihenfolge Optimierung - Verstärkung - Ausbau.

Die Optimierung umfasst einen intelligenten Netzbetrieb mittels Einsatzes von Steuerungs- und Lastmanagementsystemen, sowie gezielten Anreizen in der Tarifgestaltung. Wo erforderlich, wird das Netz – beispielsweise zur Abnahme der stark wachsenden PV-Produktion - punktuell verstärkt und ausgebaut.



Kennzahlen Netze Jahr 2024

150

Mio. kWh transportierte Strommengen im Verteilnetz der TBGN.

190

Trafostationen betreibt TBGN.

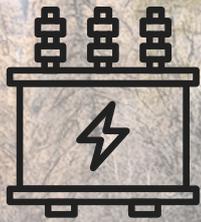
12'000

rund

Kundinnen und Kunden werden täglich durch TBGN sicher und zuverlässig mit Strom versorgt.

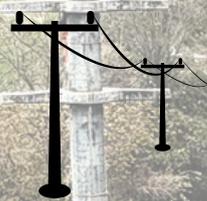
498

Kilometer beträgt das Leitungsnetz in Glarus Nord.



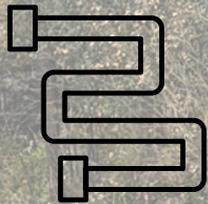
8 Trafostationen

wurden im Jahr 2024 neu erstellt, umgebaut oder ausgebaut.



2,5 km Freileitungen

wurden zurückgebaut.



8 km Rohrtrassen

wurden für (spätere) Erdkabelprojekte neu verlegt.



Glasfaserausbau – schnelle Verbindungen für Glarus Nord

2024 stand im Zeichen des gezielten Glasfaserausbaus und der Optimierung der digitalen Infrastruktur in Glarus Nord. Neben dem Ausbau für Gewerbe, Haushalte und öffentliche Institutionen realisierte TBGN massgeschneiderte Telekom-Lösungen für externe Netzbetreiber. 2025 stehen mit dem ESAF und weiteren Erschliessungen grosse Projekte an – für eine vernetzte Zukunft.

Schrittweiser Glasfaserausbau stärkt den Standort Glarus Nord

Die TBGN treibt den Glasfaserausbau in Glarus Nord in Absprache mit der Gemeinde etappenweise, wirtschaftlich und wenn möglich partnerschaftlich voran. Die Erschliessung mit Glasfasern ist ein wichtiger Faktor, um die Standortattraktivität von Glarus Nord weiter zu stärken; für Bürgerinnen und Bürger, für Institutionen wie Schulen und Verwaltung sowie für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Gewerbe und Industrie.

Die TBGN verfügt über langjährige Erfahrung in der Glasfasertechnologie sowie im Betrieb und Unterhalt von Datennetzen und bietet bereits heute neben dem bestehenden Kupferkabelnetz auf dem Gemeindegebiet Glasfaserdienste an.



Leistungsstarke Anbindungen für Gewerbe und Netzbetreiber

Neben der öffentlichen Infrastruktur profitieren auch Gewerbe und Industrie von leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen. So wurden 2024 weitere Unternehmen erfolgreich an das Glasfasernetz der TBGN angeschlossen. Beispielsweise übernahm TBGN bei einem Kunden im Industriegebiet Bilten in enger Zusammenarbeit mit dem Elektriker das Spleissen der Glasfaser, die Einbindung in die zentrale Infrastruktur sowie die Glasfasereinblasung – eine nachhaltige und kundenfreundliche Lösung für zukünftige Erweiterungen.

Auch weitere Netzbetreiber und Energieversorger setzen auf die Kompetenz der TBGN. So wurden unter anderem:

- Verkehrsleitsysteme mit Glasfaser erschlossen und Kameras eingebunden,
- Netzverstärker in bestehenden Infrastrukturen erneuert,
- Trafostationen mit Glasfaseranbindungen erweitert und
- Fernwärmeanschlüsse digital vernetzt.

Spannende Projekte im 2025: ESAF, Schulhaus Obererlen und massgeschneiderte Lösungen für Kunden

Ein Grossprojekt wird die technische Vernetzung des ESAF 2025 (Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest) sein. Die TBGN wird:

- eine redundante Versorgung für höchste Betriebssicherheit bereitstellen,
- das Netzwerk auf dem Festgelände aufbauen.

Ein weiteres spannendes Projekt ist die digitale Erschliessung des Schulhauses Obererlen. Hier werden Glasfaseranbindungen, Switches und Access Points installiert, um eine zukunftssichere IT-Infrastruktur für den Schulbetrieb zu gewährleisten.

Auch 2025 wird die TBGN wieder massgeschneiderte Telekom- und Glasfaserservices für Kundinnen und Kunden, andere Netzbetreiber und Energieversorger realisieren.

Mit diesen Investitionen und Projekten stärkt die TBGN die digitale Infrastruktur in Glarus Nord und trägt aktiv zur Wettbewerbsfähigkeit der Region bei.



Schon gewusst?

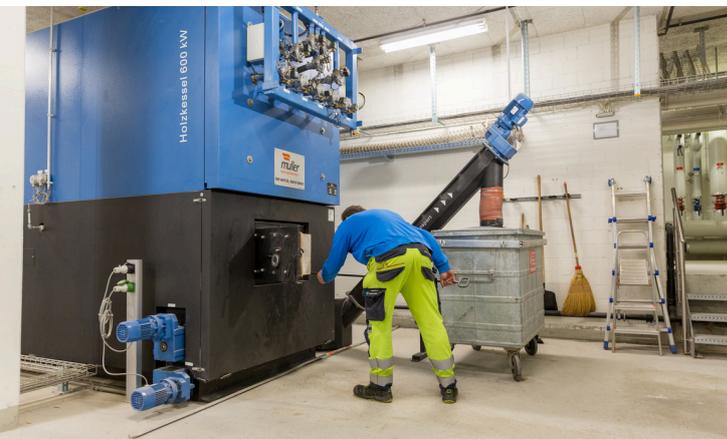
TBGN bietet Ihren Kundinnen und Kunden moderne Telekom- und Glasfaserlösungen, die perfekt auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Von schnellem Internet bis nahtlosem Streaming für Privatkunden oder leistungsstarke Glasfaseranbindungen für Geschäftskunden - TBGN hat die richtige Lösung für Sie!

Weitere Höhepunkte 2024

Wärmeverbund Näfels/Mollis

Die TBGN betreibt in Näfels und Mollis zwei Fernwärmeverbunde mit einer Abgabe von Wärme von insgesamt 2,46 GWh im Jahr 2024. Die Heiztage nahmen gegenüber dem Vorjahr um rund 3% ab, während die Wärmeabgabe um 16,54% höher lag als im Vorjahr.

Im Wärmeverbund Mollis konnte der Wärmebedarf mit dem 600 kW Holzsnitzelofen und der Wärmerückführung (WRG) grösstenteils abgedeckt werden. Bei niedrigen Aussentemperaturen kam die Gastherme zur Deckung des Spitzenbedarfs zum Einsatz, ebenso im Teillastbereich. Denn der Holzsnitzelofen wird erst in Betrieb genommen, wenn die Aussentemperaturen 12 Grad unterschreiten. Weiter haben einzelne Störungen beim Holzsnitzelofen den vermehrten Einsatz der Gastherme notwendig gemacht.



Im Wärmeverbund Grüt in Näfels wurde die Wärme vorwiegend aus der Wärmepumpe mit einer Leistung von 55 kW für die angeschlossenen Kundinnen und Kunden bereitgestellt. Der Betrieb verzeichnete keine aussergewöhnlichen Störungen. Die Spitzenauslastung wurde mittels Gastherme abgedeckt.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Energie gewährleisten mit ihrer umsichtigen Wartungs- und Instandhaltungsstrategie eine einwandfreie Versorgung mit Raumwärme für unsere Kundinnen und Kunden.

Die Wärmeverbunde versorgten gesamthaft 64 Gebäude zuverlässig mit Wärme.

Gasnetz

Die TBGN betreibt ein Gasnetz in Näfels und Mollis. Im Vergleich zum Vorjahr wurden den Kundinnen und Kunden im Jahr 2024 mit 13,83 Mio. kWh rund 10% weniger Gas abgegeben. Die Temperaturen waren etwas höher, entsprechend gab es im Vergleich zum vergangenen Jahr rund 3% weniger Heizgradtage. Ersatzinvestitionen im Gasnetz erfolgten nur im Rahmen der Strassensanierungen in Näfels und Mollis.



Installation

Das Jahr 2024 war geprägt von einer anhaltenden Entwicklung hin zu nachhaltiger Energie, was sich deutlich in den Kundenaufträgen widerspiegelte. Die Nachfrage nach Ladestationen für die Elektromobilität stieg auch in diesem Geschäftsjahr weiter an.

Immer mehr Privatkundinnen und -kunden im Gemeindegebiet entscheiden sich für die Installation von Solaranlagen zur Eigenstromerzeugung. Dieser Trend macht auch vor unseren Industriekunden nicht halt. So realisiert die Installationsabteilung Projekte mit Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastrukturen für PKW und LKW oder ganzheitliche Beleuchtungsanierungen von Industriehallen und Bürokomplexen mit optimierter Lichtsteuerung.

Die Auftragslage in den Bereichen Industrie, Service und diverse Umbauten war das ganze Jahr über ausgeglichen. Unser bewährter 24-Stunden-Pikettdienst wurde auch im Jahr 2024 genutzt. Dieser ermöglichte die rasche Behebung von Störungen und Kurzschlüssen in der Hausinstallation.



Schon gewusst?

An den beiden Wärmeverbänden Mollis und Grüt sind insgesamt 64 Gebäude angeschlossen. Im 2024 wurden 2,46 Mio. kWh Wärme geliefert.

Messwesen

Im Netzgebiet der TBGN sind alle Messstellen mit Smartmetern ausgerüstet. Diese werden über verschiedene Kommunikationskanäle wie Ethernet, M2M und Powerline ausgelesen. Auch im vergangenen Jahr wurden Stromzähler und Rundsteuerempfänger erneuert, installiert oder demontiert, um die Messinfrastruktur laufend zu optimieren.

Für den automatisierten Datenaustausch mit dem Energiedatenmanagement (EDM) gibt es mehrere Messstellen, die ihre Daten direkt an verschiedene Marktakteure übermitteln. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Erfassung von Einspeisungen aus Solaranlagen für Pronovo.

Die Jahresablesung 2024/2025 verlief insgesamt erfolgreich, wobei nur wenige Smartmeter temporär nicht erreichbar waren. TBGN arbeitet kontinuierlich daran, die Messinfrastruktur weiter auszubauen und die Datenerfassung zu optimieren.

Energiehandel

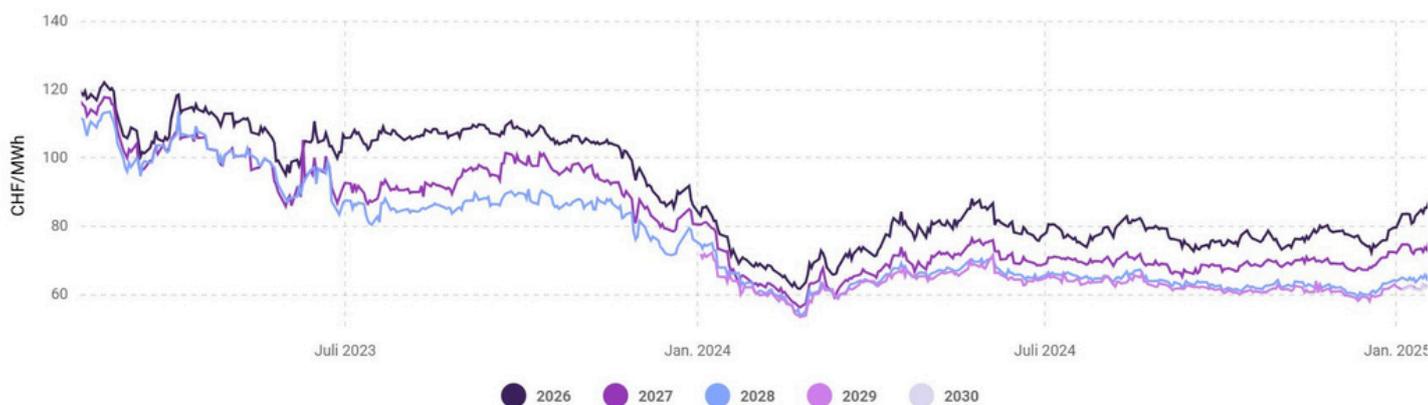
Der stetige Ausbau der Photovoltaik in der Schweiz, auch im Versorgungsgebiet Glarus Nord, führte zu erhöhten Stromüberschüssen während der Sommermonate.

Die Stromhandelspreise an der Börse zeigten im Jahr 2024 eine volatile Entwicklung, lagen aber stets deutlich unter den Vorjahreswerten. Im ersten Quartal lagen die Preise bei durchschnittlich 76,57 Euro pro Megawattstunde und sanken im zweiten Quartal auf 62,36 Euro. Im dritten Quartal stiegen sie leicht auf 67,7 Euro, um im vierten Quartal wieder auf 108,32 Euro anzuziehen.

Diese Preisschwankungen wurden durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Der milde Winter und eine erhöhte Stromproduktion führten zu einem Überangebot, was die Preise drückte. Gleichzeitig sorgten geopolitische Spannungen und Unsicherheiten auf den Energiemärkten für Preisspitzen. Zudem beeinflussten die steigende Nachfrage nach Strom und die Entwicklung der Rohstoffpreise die Preisgestaltung an der Börse.

Für die Strombeschaffung in der Grundversorgung ist es daher essenziell, eine strukturierte Beschaffungsstrategie zu verfolgen. Durch die gestaffelte Beschaffung zu verschiedenen Zeitpunkten können Risiken minimiert und Kosten optimiert werden. Eine rollierende Planung berücksichtigt den erwarteten Zubau von PV-Anlagen ebenso wie die aktuellen Marktentwicklungen.

Jahresprodukte Base Schweiz | Berechnete Frontjahrespreise (HPFC)



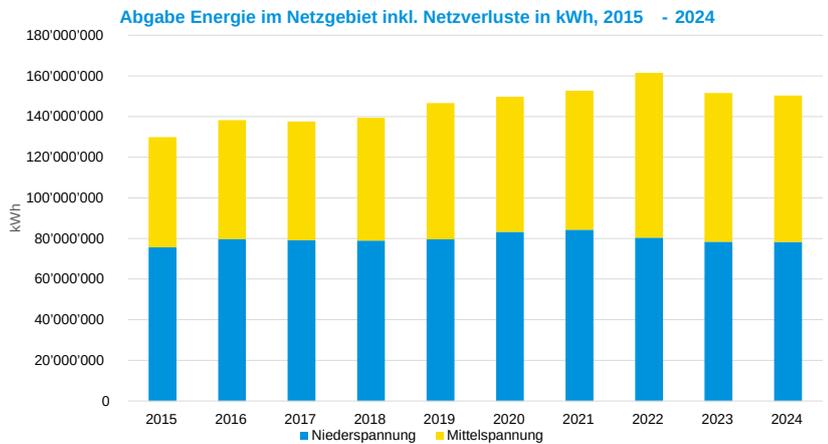
Kennzahlen und Statistiken

Abgabe Energie im Netzgebiet (in kWh) 2015 - 2024

Die insgesamt im Netzgebiet abgegebene Energie an Endkunden lag im Jahr 2024 bei 150.3 Mio. kWh und blieb damit -0.8% unter auf dem Niveau des Vorjahres (151.6 Mio. kWh).

Auf den Spannungsebenen ist gleiche Entwicklung zu beobachten:

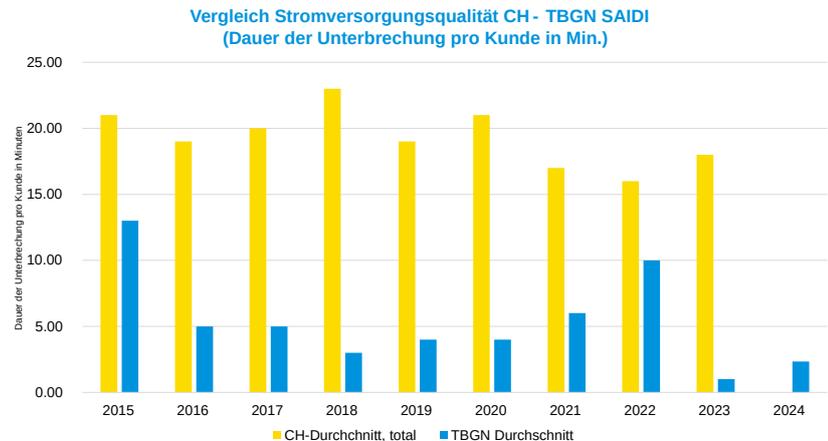
Die Energieabgabe in der Niederspannung sank um -0.1 % auf 78.3 Mio. kWh (Vorjahr: 78,4 Mio. kWh), auf der Mittelspannung etwas stärker um -1.7% % auf 72.0 Mio. kWh (Vorjahr: 73,3 Mio. kWh).



Vergleich Stromversorgungsqualität - TBGN SAIDI (Dauer der Unterbrechung pro Kunde in Min.)

Wie schon im Jahr 2023 wurde auch im vergangenen Jahr in den Netzen ein stabiler Betrieb mit wenigen Störungen gewährleistet. Die durchschnittliche Dauer der Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher / Endverbraucherin betrug 2,34 Minuten.

Im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt (2023: 18 Minuten, 2024 bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt) profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einer ausgezeichneten Versorgungssicherheit.

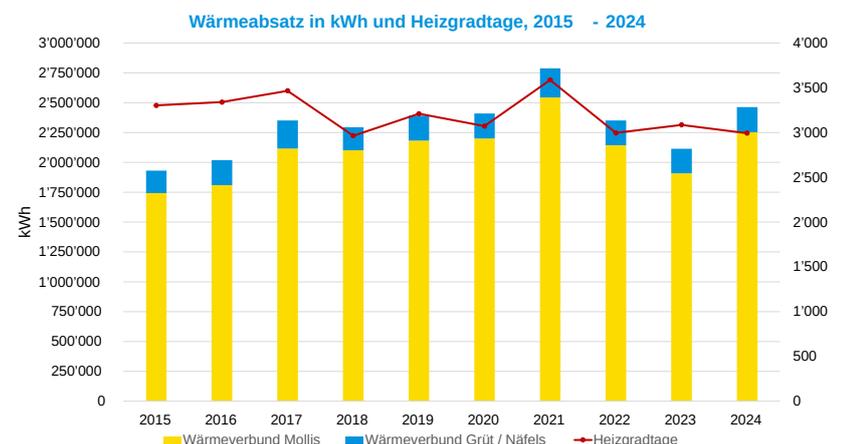


Wärmeabsatz in kWh und Heizgradtage 2015 - 2024

Der Wärmeabsatz der TBGN konnte 2024 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt wurden 2,46 Mio. kWh Wärmeenergie geliefert, was einem Wachstum von rund 16,6 % gegenüber den 2,11 Mio. kWh aus dem Jahr 2023 entspricht.

Im Wärmeverbund Mollis stieg der Absatz von 1,91 Mio. kWh (2023) auf 2,25 Mio. kWh (2024), was einer Zunahme von rund 18 % entspricht.

Der Wärmeverbund Grüt/Näfels verzeichnete ein moderates Wachstum von 0,20 Mio. kWh (2023) auf 0,21 Mio. kWh (2024) was einer Zunahme von rund 3 % entspricht.

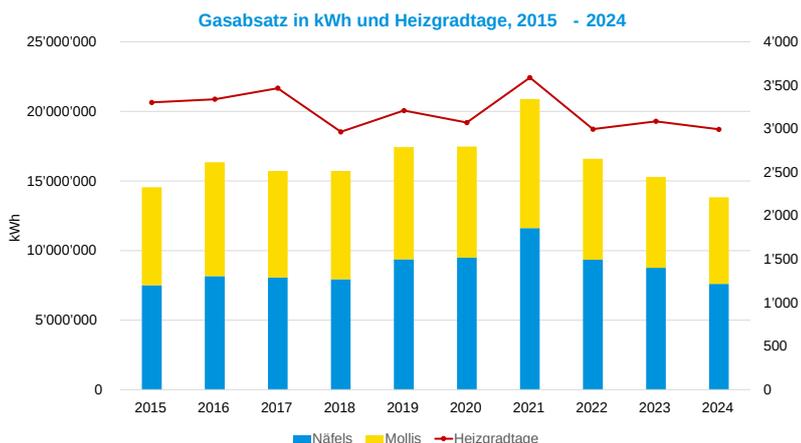


Gasabsatz in kWh und Heizgradtage, 2015 - 2024

Der Gasabsatz im Netzgebiet der TBGN verzeichnete im Jahr 2024 einen Rückgang auf 13.8 Mio. kWh, was einem Minus von -9.5 % im Vergleich zum Vorjahr (15,28 Mio. kWh) entspricht.

Dieser Rückgang ist auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen: den fortschreitenden Ersatz von Gasheizungen durch alternative Systeme wie Wärmepumpen sowie die leicht milderen Temperaturen im Vergleich zu 2023 (Heizgradtage).

Die Entwicklung unterscheidet sich in den beiden Versorgungsgebieten: Während im Gebiet Näfels der Gasverbrauch um -13.3 % auf 7,6 Mio. kWh sank (Vorjahr: 8,76 Mio. kWh), sank er im Gebiet Mollis um -4.5% auf 6.23 Mio. kWh (Vorjahr: 6,52 Mio. kWh).

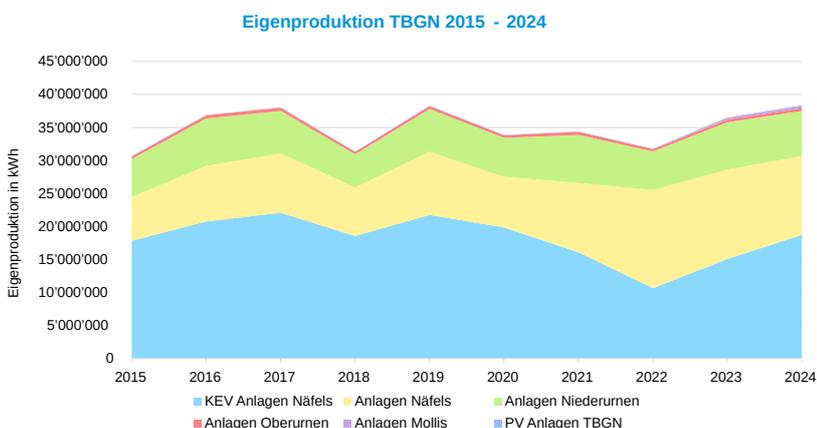


Eigenproduktion 2015 - 2024

Die Eigenproduktion der TBGN ist im Jahr 2024 auf 38.2 Mio. kWh gestiegen, was einem Zuwachs von rund 1.8 Mio. kWh bzw. rund 5% gegenüber 2023 entspricht.

Ab 2026 müssen mindestens 50% der erweiterten erneuerbaren Produktion für die Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung eingesetzt werden. Mit 19.6 Mio. kWh aus eigenen Anlagen und 6.3 Mio. kWh aus Rücklieferungen wurde der Zielwert mit rund 58% bereits im 2024 erfüllt. Ebenso muss die Grundversorgung von 69.1 Mio. kWh mindestens mit 20% aus dieser erweiterten Eigenproduktion versorgt werden. Mit 25.8 Mio. kWh wird dieser Anteil von 37% bereits erfüllt.

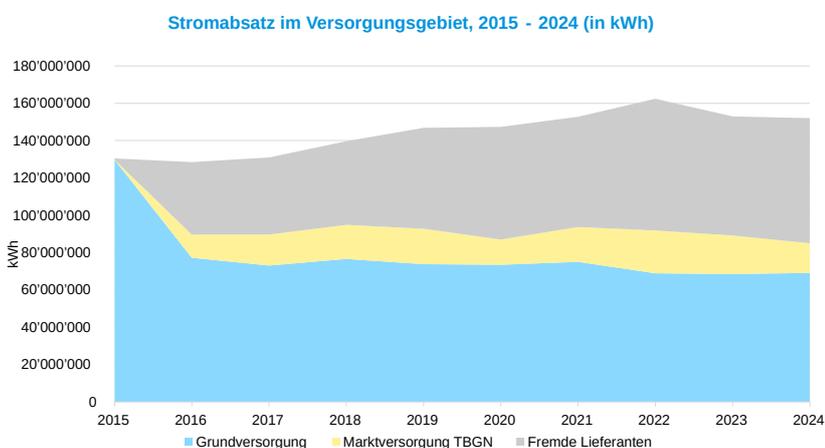
Die TBGN übertrifft bereits heute diese Vorgaben und setzt sich weiter für eine nachhaltige und unabhängige Energiezukunft in Glarus Nord ein.



Stromabsatz im Versorgungsgebiet, 2015 - 2024

Der Stromabsatz im Versorgungsgebiet liegt mit 152 Mio. kWh -0.6% leicht unter dem Vorjahr. (153 Mio. kWh) Die Grundversorgung verzeichnet eine Zunahme von rund 1% auf 69,2 Mio. kWh (Vorjahr: 68.5 Mio. kWh). Die Marktbelieferung durch die TBGN blieb mit 15,79 Mio. kWh rund 24% hinter dem Vorjahr von 20.6 Mio. kWh zurück.

Die TBGN setzt weiterhin auf attraktive und wettbewerbsfähige Angebote für Markt- und Grundversorgungskunden. Gleichzeitig wird durch gezielte Investitionen in erneuerbare Energien und Netzinfrastruktur die langfristige Versorgungssicherheit für die gesamte Region gestärkt.



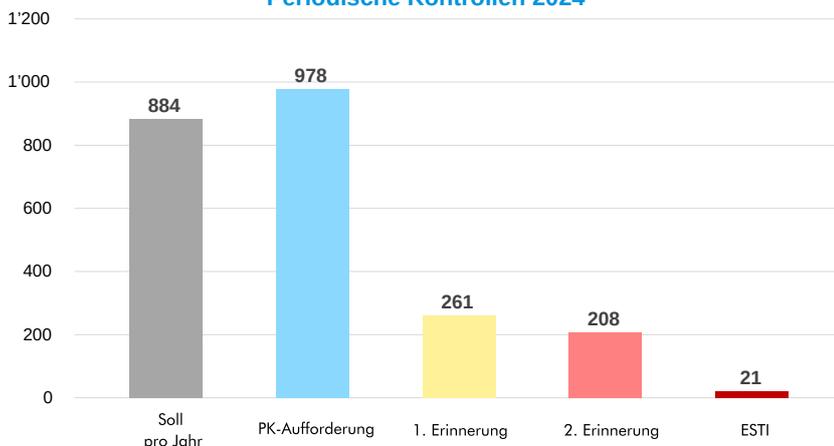
Periodische Kontrollen 2024

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 978 Aufforderungen zur Durchführung einer Kontrolle versendet – 12,7 % mehr als im Vorjahr (868). Es mussten weniger erste Erinnerungen (261, -21,6 % gegenüber 2023) und jedoch mehr zweite Erinnerungen (208; +33,3 %) verschickt werden. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) musste in 21 Fällen (Vorjahr: 44) zugezogen werden.

Mehr als 1'000 Sicherheitsnachweise wurden auf Vollständigkeit geprüft, ins Verzeichnis aufgenommen und archiviert. Eine gezielte Qualitätskontrolle erfolgte durch Stichproben: 5 bis 10 % der eingereichten Sicherheitsnachweise wurden auf ihre technische Richtigkeit überprüft.

Neben der administrativen Arbeit waren auch Vor-Ort-Kontrollen ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung: 102 Werkkontrollen und 14 Stichproben wurden durchgeführt, um die Einhaltung der technischen Vorschriften zu gewährleisten.

Periodische Kontrollen 2024

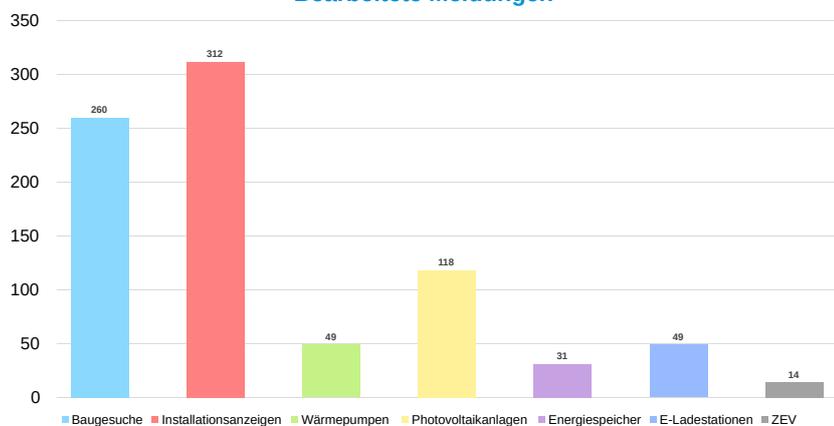


Meldewesen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 833 Meldungen bearbeitet, was einem Rückgang rund 16 % gegenüber dem Vorjahr (995 Meldungen) entspricht.

Die Anzahl der Baugesuche ist mit 260 Anträgen im Vergleich zum Vorjahr (245) leicht gestiegen. Auch bei den E-Ladestationen zeigt sich ein Wachstum: Mit 49 bearbeiteten Anträgen liegt dieser Wert deutlich über dem Vorjahr (29). Ein Rückgang verzeichnet sich im Vergleich zum Vorjahr hingegen bei den Installationsanzeigen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Energiespeichern und Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV).

Bearbeitete Meldungen



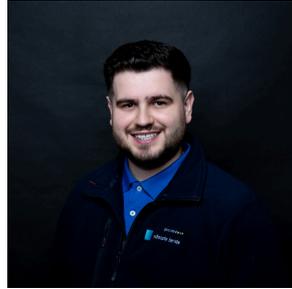
Personelles

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



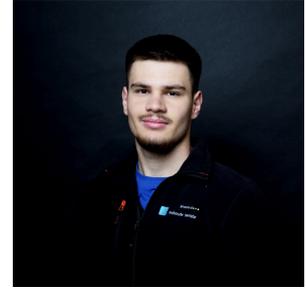
Leon Ismailji
1. Februar 2024



Arlind Redzepi
1. Mai 2024



Thomas Drabble
1. August 2024



Jasin Dzelili
1. August 2024



Bryan Meikle
15. August 2024



Tobias Hilfiker
1. November 2024



Rosmarie Roth
1. November 2024



Richard Sket
1. November 2024



Claudia Schramm
1. Dezember 2024

Weitere Eintritte (ohne Bild)

Stojka Petric, per 1. Mai 2024

Dienstjubiläen



Erwin Landolt
15 Jahre



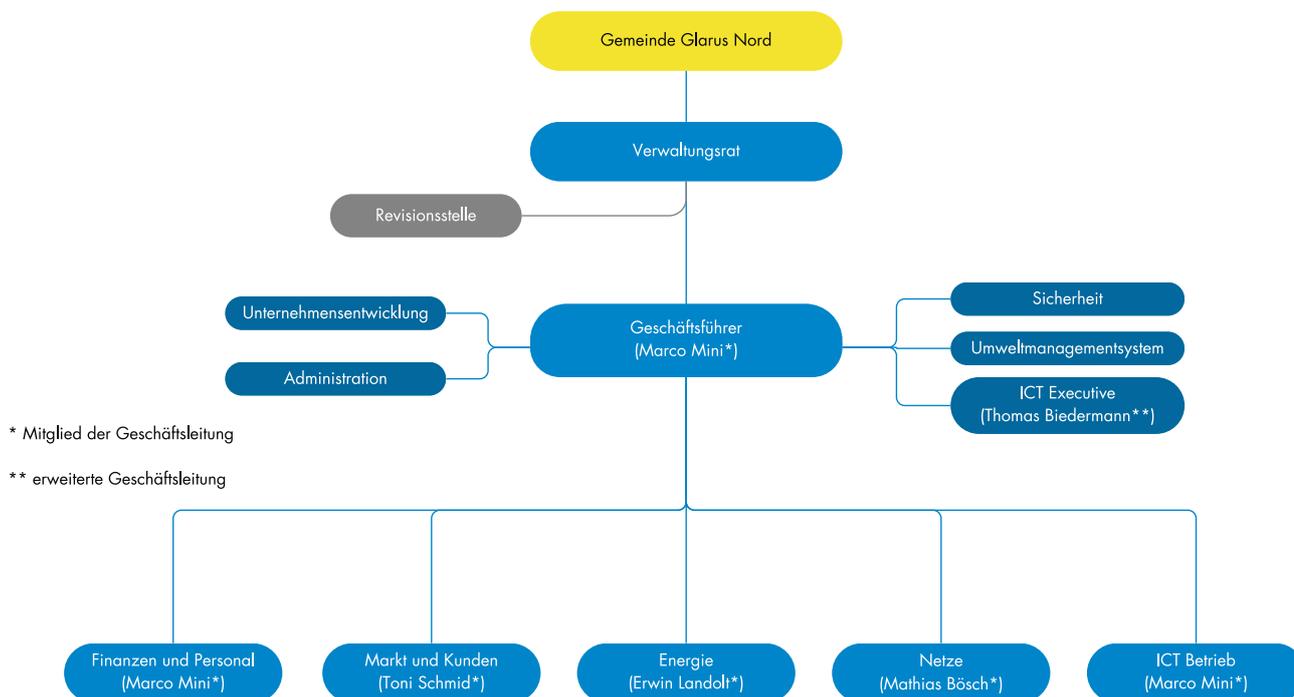
Daniel Schwitter
10 Jahre

Andrea Stauffer
10 Jahre

Austritte

Martin Hofstetter	per 29. Februar 2024	Leiter Netze
Jeanette Büchner	per 29. Februar 2024	Mitarbeiterin Debitoren
Marco Getzmann	per 31. August 2024	Fachspezialist Messwesen
René Krähenbühl	per 31. Oktober 2024	Ableser
Petra Todorovic	per 31. Dezember 2024	Raumpflegerin
Jan Schwitter	per 31. Dezember 2024	Elektroinstallateur EFZ
Verena Laager	per 31. Dezember 2024	Ableserin

Organisation per 31. Dezember 2024



* Mitglied der Geschäftsleitung

** erweiterte Geschäftsleitung



Die erweiterte Geschäftsleitung der TBGN (v.l.): Mathias Bösch, Erwin Landolt, Marco Mini, Toni Schmid, Thomas Biedermann

Finanzen

Bilanz

Aktiven	Erläuterungen im Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel		11'752'893	10'366'176
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1	11'372'497	10'518'689
übrige kurzfristige Forderungen	2	580'665	1'105'180
Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten	3	751'000	664'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	248'869	128'662
Umlaufvermögen		24'705'924	22'782'707
Finanzanlagen	5	2'329'208	2'711'933
Beteiligungen	6	200'000	200'000
Sachanlagen	7	72'752'448	72'545'334
Anlagevermögen		75'281'656	75'457'267
Total Aktiven		99'987'581	98'239'974
Passiven	Erläuterungen im Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-6'071'252	-5'589'629
kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	-5'000'000	0
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-718'597	-434'067
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	-869'940	-954'544
Kurzfristiges Fremdkapital		-12'659'789	-6'978'241
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	-5'000'000	-10'000'000
Langfristiges Fremdkapital		-5'000'000	-10'000'000
Dotationskapital		-4'000'000	-4'000'000
Reserven		-10'665'650	-10'665'650
Aufwertungsreserven		-59'395'350	-59'395'350
Gewinnvortrag		-6'245'401	-5'290'069
Jahresgewinn / -verlust (- / +)		-2'021'390	-1'910'663
Eigenkapital		-82'327'791	-81'261'733
Total Passiven		-99'987'581	-98'239'974

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	13	45'364'305	50'404'839
Aktivierte Eigenleistungen		1'130'028	650'490
Andere betriebliche Erträge		134'747	124'969
Erlösminderungen		-108'000	-42'796
Betriebsertrag		46'521'081	51'137'502
Einkauf Energie und Netznutzung	14	-19'608'352	-26'764'954
Konzessionen und Abgaben	14	-7'308'138	-5'076'466
Material und Fremdleistungen	14	-4'391'561	-3'071'283
Bruttogewinn 1		15'213'030	16'224'800
Personalaufwand	15	-6'182'714	-5'976'022
Bruttogewinn 2		9'030'315	10'248'777
Sonstiger Betriebsaufwand	16	-1'922'722	-1'926'860
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		7'107'593	8'321'917
Abschreibungen	17	-4'573'090	-6'275'644
Betriebsergebnis vor Zinsen		2'534'503	2'046'272
Finanzergebnis	18	-706'966	-270'552
Ordentliches Ergebnis		1'827'536	1'775'720
Betrieblicher Nebenerfolg	19	216'139	82'384
Betriebsfremder Erfolg	20	3'107	30'840
Ausserordentlicher Erfolg	21	-25'392	21'719
Ordentlicher Gewinn / Verlust aus Geschäftstätigkeit (+ / -)		2'021'390	1'910'663
Jahresgewinn / -verlust (+ / -)		2'021'390	1'910'663

Gewinnverwendung

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresgewinn / -verlust (+ / -)	2'021'390	1'910'663
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6'245'401	5'290'069
Bilanzgewinn	8'266'791	7'200'733
Gewinnausschüttung nach Art. 19 Abs. 3 Organisationsreglement zugunsten des Kunden (50%)	-1'010'695	-955'332
Zuweisung an Aufwertungsreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	7'256'096	6'245'401

Eigenkapitalnachweis

	Dotations- kapital CHF	Gesetzliche Gewinnreserven CHF	Aufwertungs- reserven CHF	Gewinn- vortrag CHF	Bilanz- gewinn CHF	Total Eigenkapital CHF
Stand per 31.12.2019	4'000'000	10'665'650	0	2'574'752	62'403'682	79'644'084
Gewinnausschüttung an Gemeinde GLN					-752'083	-752'083
Zuweisung an Aufwertungsreserven			59'395'350		-59'395'350	
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				2'256'249	-2'256'249	
Jahresgewinn					2'430'741	2'430'741
Stand per 31.12.2020	4'000'000	10'665'650	59'395'350	4'831'001	2'430'741	81'322'742
Gewinnausschüttung					-1'215'371	-1'215'371
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				1'215'371	-1'215'371	
Jahresgewinn					174'088	174'088
Stand per 31.12.2021	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'046'372	174'088	80'281'460
Gewinnausschüttung					-87'044	-87'044
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				87'044	-87'044	
Jahresverlust					-843'346	-843'346
Stand per 31.12.2022	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'133'416	-843'347	79'351'070
Verlustanteil					0	0
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				-843'346	843'346	
Jahresgewinn					1'910'663	1'910'663
Stand per 31.12.2023	4'000'000	10'665'650	59'395'350	5'290'069	1'910'663	81'261'733
Gewinnausschüttung					-955'332	-955'332
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag				955'332	-955'332	
Jahresgewinn					2'021'390	2'021'390
Stand per 31.12.2024	4'000'000	10'665'650	59'395'350	6'245'401	2'021'390	82'327'791

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der TBGN wird gemäss den Vorgaben von Artikel 16 des Organisationsreglements nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht als Teil des Obligationenrechts (Art. 957ff OR) erstellt. Sie stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend kurz beschrieben.

Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder allenfalls ein tieferer Marktwert eingesetzt wird. Die ordentliche Wertminderung bei Nutzung und Alterung werden durch betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen gemäss der branchen- und regulierungskonformen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird bei Anzeichen einer ausserordentlichen Wertminderung überprüft. Ist die Werthaltigkeit negativ beeinträchtigt, werden die entsprechenden Positionen wertberichtigt. Es werden nur Wertschriften mit beobachtbaren Marktpreisen zum Marktwert bewertet. Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert. Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jeweils im Rahmen der Jahresrechnung beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und werden nominal bewertet.

Forderungen inkl. aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Für mutmassliche Debitorenausfälle wird zuerst eine Einzelwertberichtigung vorgenommen (Debitoren welche eine sehr hohe Ausfallgefahr beinhalten), danach eine Pauschalwertberichtigung. Bei Letzterer wird der Wertberichtigungssatz nach "Überfälligkeit in Tagen" gestaffelt angewandt (überfällig bis 30 Tage 1%; bis 60 Tage 2%; bis 90 Tage 5%; ab 91 Tage und mehr 50%). Dem steigenden Ausfallrisiko wird besser Rechnung getragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden per Stichtag nominal bewertet. Diese beinhalten allfällige Guthaben aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der TBGN). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Guthaben (Unterdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Unterdeckungen werden nur aktiviert, wenn die Vereinnahmung über die künftigen Tarifperioden wahrscheinlich ist.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung von einem Drittel angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen enthalten Aktienbeteiligungen und Anteilscheine, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Finanzanlagen und Beteiligungen, welche einen beobachtbaren Marktpreis aufweisen, werden zum Kurs bzw. Marktpreis (Steuerwert) per Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen und allfälligen, dauerhaften Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die relevanten Anlagekategorien inklusive der betrieblichen Nutzungsdauern gemäss Branchenvorgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Gebäude	50 Jahre
Informatik, Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeuge	4 - 15 Jahre
Kraftwerke Gebäude und Wasserbau	50 - 80 Jahre
Kraftwerke Maschinen, Primär und Sekundäranlagen	10 - 30 Jahre
Trassen und Rohranlagen	40 - 55 Jahre
Stromleitungen und Verteilanlagen	35 - 40 Jahre
Gasleitungen und Verteilanlagen	15 - 40 Jahre
Heizzentralen, Wärmeleitungen und Verteilanlagen	15 - 40 Jahre
Kommunikationsleitungen und Verteilanlagen	5 - 20 Jahre
Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5 - 10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut die Werthaltigkeit überprüft. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu Nominalwerten bilanziert. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten allfällige Verbindlichkeiten aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der Endkunden). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Verbindlichkeiten (Überdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden passiviert.

Rückstellungen

Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jährlich per Bilanzstichtag beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Dotationskapital, den Reserven, den Aufwertungsreserven, dem Gewinn- / Verlustvortrag sowie dem Jahresergebnis zusammen. Das Dotationskapital wird zulasten des Finanzergebnisses gemäss den Vorgaben von Art. 19 des Organisationsreglements und gemäss der Eigentümerstrategie verzinst.

Eine allfällige Gewinnausschüttung erfolgt aus dem Jahresergebnis und wird im Rahmen der Gewinnverwendung im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.



Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	11'372'497	10'518'689
Forderungen aus Lieferung und Leistung	11'555'497	10'615'689
davon: gegenüber Gemeinde Glarus Nord	740'975	717'860
gegenüber Tochter TB-Solutions AG	9'520	136'026
Delkredere	-183'000	-97'000
<i>Delkredere Berechnung</i>		
<i>Einzelwertberichtigungen 100%; Restlicher OP-Bestand Pauschalwertberichtigungen bei überfällig bis 30 Tage 1%; bis 60 Tage 2%; bis 90 Tage 5%; 91 Tage und mehr 50%.</i>		
2. Übrige kurzfristige Forderungen	580'665	1'105'180
kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	93'149	28'835
kurzfristige Forderungen gegenüber Tochter TB-Solutions AG	0	50'000
kurzfristige Forderungen für EZL Gasspeicher	30'727	147'222
übrige kurzfristige Forderungen	456'789	879'123
3. Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen	751'000	664'000
Material- und Warenvorräte	751'000	664'000
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	248'869	128'662
Aktive Rechnungsabgrenzungen	248'869	128'662
5. Finanzanlagen	2'329'208	2'711'933
Aktien mit Marktpreisen	1'822'500	2'205'225
Energie Zürichsee Linth AG*	1'822'500	2'205'225
Nominalkapital CHF 4'000'000.00		
Kapitalanteil	3.0%	3.0%
Aktien zum Steuerwert	446'208	446'208
Erneuerbare Gase Linth AG	410'144	410'144
(ehem. Erdgas Linth AG)	19.0%	19.0%
Nominalkapital CHF 5'673'000.00		
Kapitalanteil		
Abonax AG	36'064	36'064
Nominalkapital CHF 1'000'000.00		
Kapitalanteil	6.4%	6.4%
Anteilsscheine	60'500	60'500
- Schweiz EEV Bern	4'000	4'000
- Genossenschaft Alterswohnungen Linth	55'000	55'000
- Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen - Morgenholz	1'500	1'500
<i>*Bewertung der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG (EZL)</i>		
<i>Die Aktien der Energie Zürichsee Linth AG werden aufgrund des beobachtbaren Marktpreises am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs bewertet. Dies führte im Jahr 2024 zu einem nicht realisierten Kursverlust von CHF 382'725.00, welcher erfolgswirksam (Finanzergebnis) verbucht wurde.</i>		

Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
6. Beteiligungen	200'000	200'000
TB-Solutions AG	200'0'00	200'000
(ehem. eDig AG)	100.0%	100.0%
Aktien TB-Solutions AG		
Die Beteiligung wird entsprechend der definierten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen bewertet. Im Jahr 2022 wurden CHF 50'000.00 wertberichtigt. Trotz positivem Ergebnis der Tochter im 2024 wird auf eine Wiederaufwertung verzichtet.		
8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'071'252	-5'589'629
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'071'252	-5'589'629
davon:		
gegenüber Gemeinde Glarus Nord	-487'488	-491'099
gegenüber Tochter TB-Solutions AG	-7'552	-115'732
9. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-5'000'000	0
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten PostFinance	-5'000'000	0
10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-718'597	-434'067
Anzahlungen von Dritten (Vorauszahlungen)	-169'902	-84'284
Depot von Stromkunden	-59'350	-56'850
gegenüber staatlichen Stellen	-304'737	-289'295
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-169'422	0
noch nicht erfolgte Gewinnausschüttung	-15'187	-3'638
11. Passive Rechnungsabgrenzungen	-869'940	-954'544
Passive Rechnungsabgrenzungen	-869'940	-954'544
12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000'000	-10'000'000
PostFinance	0	-5'000'000
Glarner Kantonalbank (GLKB)	-5'000'000	-5'000'000
Darlehen PostFinance per 31.03.2022 / Laufzeit bis 31.03.2025		
Darlehen Aufnahme bei der Glarner Kantonalbank per 31.03.2023 / Laufzeit bis 31.03.2028		

7. Anlagespiegel (1/2)

	Stromproduktion CHF	Stromnetze CHF	Gas CHF	Wärme CHF
Bruttowerte 31.12.2023	22'917'485	109'610'867	6'124'872	3'508'782
Zugänge 2024	197'740	2'924'113	21'447	80'238
Umklassierungen 2024	0	561'384.59	0	0
Abgänge 2024	0	-2'655'123	0	0
Bruttowerte 31.12.2024	23'115'225	110'441'242	6'146'319	3'589'020
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-16'268'716	-57'264'976	-4'651'421	-2'114'307
Zugänge 2024	-433'770	-2'578'916	-115'905	-140'816
Abgänge 2024	0	2'026'305	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-16'702'486	-57'817'588	-4'767'326	-2'255'123
Nettowerte 31.12.2023	6'648'769	52'345'891	1'473'451	1'394'475
Nettowerte 31.12.2024	6'412'739	52'623'654	1'378'993	1'333'897

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, Übrige Sachanlagen
Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze, Gasnetz und Allgemeine Anlagen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
13. Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	45'364'305	50'404'839
Verkauf Energie	20'679'693	27'952'549
- Strom	18'489'448	24'858'921
- Zertifikate	441'838	538'915
- Gas	1'304'345	2'205'899
- Wärme	444'063	348'813
Verkauf Netznutzung	14'497'810	14'642'433
Konzessionen und Abgaben (inkl. Bund)	5'354'391	4'932'604
Dienstleistungserträge	4'608'130	2'723'637
DL-Ertrag aus Leistungen an Tochter TB-Solutions AG	224'281	153'616
14. Einkauf Energie, Netznutzung, Konzessionen und Abgaben	-31'308'051	-34'912'703
Einkauf	-19'608'352	-26'764'955
- Energie	-15'592'253	-22'801'578
- Netznutzung	-4'016'099	-3'963'377
Konzessionen und Abgaben	-7'308'138	-5'076'466
Einkauf Material und Fremdleistungen	-4'391'561	-3'071'283
- Material und Fremdleistungen	-4'092'392	-2'637'825
- DL-Aufwand aus Leistungen der Tochter TB-Solutions AG	-299'168	-433'459
15. Personalaufwand	-6'182'714	-5'976'022
Gehälter und Zulagen	-4'411'642	-4'157'308
Sozialleistungen	-833'793	-814'872
Übriger Personalaufwand	-937'279	-1'003'842

7. Anlagespiegel (2/2)

	Kommunikation CHF	Mobile Anlagen CHF	Immobilie Anlagen CHF	Anlagen im Bau CHF	Total CHF
Bruttowerte 31.12.2023	5'160'797	4'728'129	19'786'254	1'305'360	173'142'546
Zugänge 2024	73'354	315'688	38'811	1'128'815	
Umklassierungen 2024	10'067	250'412	0	-821'863	
Abgänge 2024	-3'870	-44'149	0	0	
Bruttowerte 31.12.2024	5'240'348	5'250'079	19'825'064	1'612'312	175'219'609
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-3'432'667	-3'719'894	-13'145'232	0	-100'597'213
Zugänge 2024	-170'571	-361'383	-142'648		
Abgänge 2024	3'607	44'149	0		
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-3'599'631	-4'037'128	-13'287'879	0	-102'467'161
Nettowerte 31.12.2023	1'728'130	1'008'235	6'641'022	1'305'360	72'545'334
Nettowerte 31.12.2024	1'640'716	1'212'951	6'537'185	1'612'312	72'752'448

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, Übrige Sachanlagen

Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze, Gasnetz und Allgemeine Anlagen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
16. Sonstiger Betriebsaufwand	-1'922'722	-1'926'860
Raumaufwand	-187'934	-109'327
Unterhalt und Reparaturen	-107'294	-75'701
Fahrzeugaufwand	-176'728	-105'217
Sachversicherungen und Abgaben	-121'726	-117'956
Energie- und Entsorgungsaufwand	-307'240	-206'763
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-985'647	-1'266'193
Werbeaufwand	-36'154	-45'703
17. Abschreibungen	-4'573'090	-6'275'644
Abschreibungen	-3'944'009	-4'010'712
Abschreibungen aus frühzeitigem Anlageabgang*	-629'081	-2'264'932
*Im 2023 Wertkorrektur auf Grund verkürzter erwarteter Nutzungsdauer für das Gasnetz (Wertkorrektur TCHF 1'585.10) sowie für die AMIS-Zähler, welche seitens Hersteller abgemahnt und entsprechend eine verkürzte Lebensdauer aufweisen (Wertkorrektur TCHF 483.87). Mit den Korrekturen stimmen Nutzwert und Buchwert zum Bilanzstichtag überein.		
18. Finanzergebnis	-706'966	-270'552
Zinsaufwand Darlehen	-133'500	-105'250
Zinsaufwand Dotationskapital	-200'000	-200'000
übriger Finanzaufwand	-16'365	-18'772
Finanzerträge	25'623	121
Ertrag aus Beteiligung an Tochter TB-Solutions AG	0	50'000
nicht realisierte Kursgewinne	0	18'225
nicht realisierte Kusverluste	-382'725	-14'876
19. Betriebliche Nebenerfolge	216'139	82'384
Erträge aus Finanzanlagen	216'139	82'384
20. Betriebsfremder Erfolg	3'107	30'840
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	30'840	30'840
Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften	-27'733	0
21. Ausserordentlicher Erfolg	-25'392	21'719
Ausserordentlicher Aufwand	-51'162	-5'985
- a.o. Wertkorrektur Anlagevermögen	-51'162	-5'985
Ausserordentlicher Ertrag	25'770	27'704
- Ausserordentlicher Ertrag**	25'770	27'704

**Der Ausserordentliche Ertrag 2023 und 2024 setzt sich im Wesentlichen aus der Rückerstattung von Courtagen zusammen.

Weitere Angaben

31.12.2024

31.12.2023

Anzahl Mitarbeitende

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	41.9	44.1
---------------------------------------	------	------

Abgaben an die Gemeinde

	838'811	838'367
Verzinsung Dotationskapital (Zinssatz: 5%) (Grundlage: Eigentümerstrategie, Art. 02, gültig ab 01.01.14 bzw. 01.01.20)	200'000	200'000
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilkabinen, usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 01.01.14)	50'000	50'000
Konzession Netz (CHF 0.003 pro abgesetzte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 01.01.14)	454'296	484'446
Wasserzins (CHF 0.004 pro produzierte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 01.01.14)	134'515	103'922

Abgaben an den Kanton

	237'908	241'300
Wasserwerksteuer (CHF 0.0084 pro produzierte kWh) (Grundlage: Glarner Energiegesetz Art. 7 Abs. 1)	237'908	241'300

Entschädigung an den Verwaltungsrat (Bruttolöhne)

	57'341	69'686
- Verwaltungsratspräsident*	16'886	13'560
- restliche Verwaltungsratsmitglieder	40'455	56'126

- Ausweis der Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten in 2024 sowie in 2023. Die Entschädigungen für den Verwaltungsrats-Vizepräsident sind in der Position restliche Verwaltungsratsmitglieder enthalten.

Entschädigung an die Geschäftsleitung (Bruttolöhne)

	842'331	950'273
- Geschäftsführer**	167'164	181'219
- restliche Geschäftsleitungsmitglieder***	675'167	769'054

** Bis zur Ernennung des neuen Geschäftsführers per 1. September 2024, erfolgte für Juli/August 2024 die Leitung ad interim durch den Leiter Finanzen und Personal.

*** Bis zur Evaluation des neuen Leiters Markt und Kunden (GL) erfolgte von März bis September 2024 die Leitung ad interim durch den Fachspezialisten Energieberatung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Gewinn/Verlust	2'021'390	1'910'663
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	3'944'009	6'130'268
+/- Verlust/Gewinn aus Finanzanlagen	382'725	-3'349
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	629'081	248'010
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-853'808	-2'207'439
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-87'000	-65'000
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	404'308	-883'740
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481'623	-1'921'073
+/- Zunahme/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen	199'926	144'159
Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	7'122'254	3'352'498
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-4'780'205	-6'218'627
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-4'780'205	-6'218'627
+ Gewinnausschüttung an Kunden gemäss Reglement	-955'332	0
+ Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	0	5'000'000
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-955'332	5'000'000
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	1'386'717	2'133'871
Bestand am 1.1.	10'366'176	8'232'305
Bestand am 31.12.	11'752'893	10'366'176
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	1'386'717	2'133'871

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Nord der Technische Betriebe Glarus Nord (TBGN), Glarus Nord

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Technische Betriebe Glarus Nord (TBGN) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und dem Organisationsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Organisationsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und dem Organisationsreglement entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Spälti'.

Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Oberholzer'.

Nico Oberholzer

St. Gallen, 26. März 2025

Technische Betriebe Glarus Nord

Büntgasse 2

CH - 8752 Näfels

Telefon 055 511 97 00

Pikett 055 511 97 97

info@tbgn.ch

www.tbgn.ch

